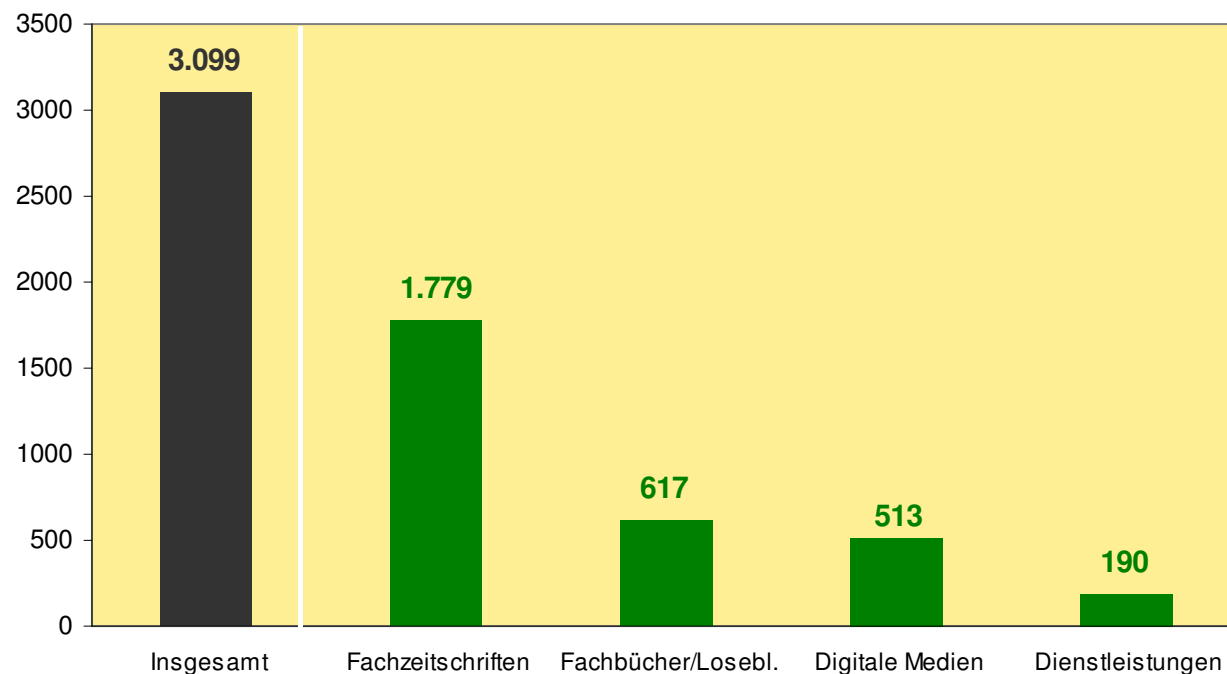


Fachpresse-Statistik 2012

Zahlen zum deutschen Fachmedienmarkt

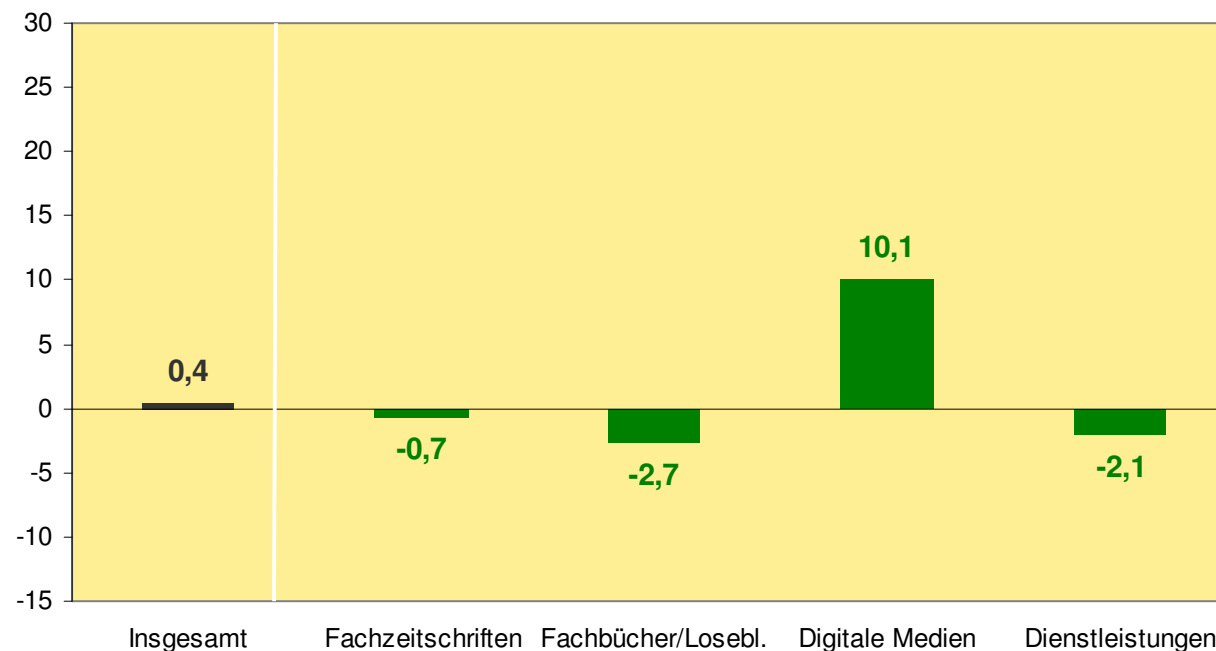
Fachmedien

Fachmedienerlöse im Jahr 2012 (in Mio. Euro)



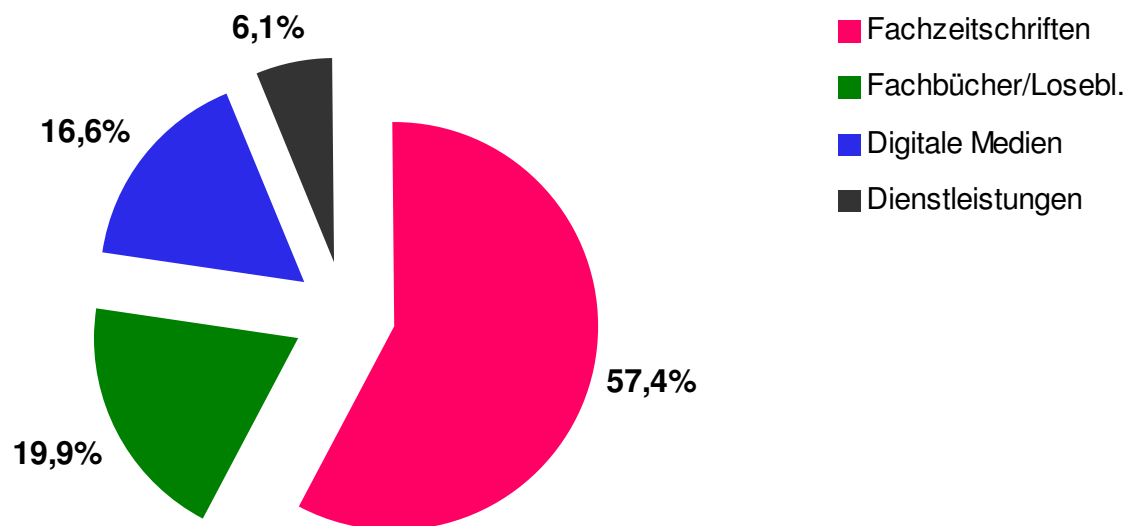
Die Deutschen Fachverlage erwirtschafteten im Jahr 2012 einen Gesamtumsatz von 3,1 Mrd. Euro. Das entspricht einer geringfügigen Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 0,4% (Vorjahr +1,9%).

Veränderung der Fachmedienerlöse gegenüber 2011 (in %)



Die Fachzeitschriftenerlöse sind wie im Vorjahr mit 0,7% leicht rückläufig (Vorjahr -0,6%). Die Fachbuchumsätze schrumpfen um 2,7% (Vorjahr -3,7%). Der Anstieg der Umsätze mit Digitalen Medien fällt mit 10,1% geringer aus als im Vorjahr (+17,6%). Nach einem deutlichen Anstieg der Dienstleistungserlöse um 13,9% in 2011, schrumpfen diese in 2012 um 2,1%.

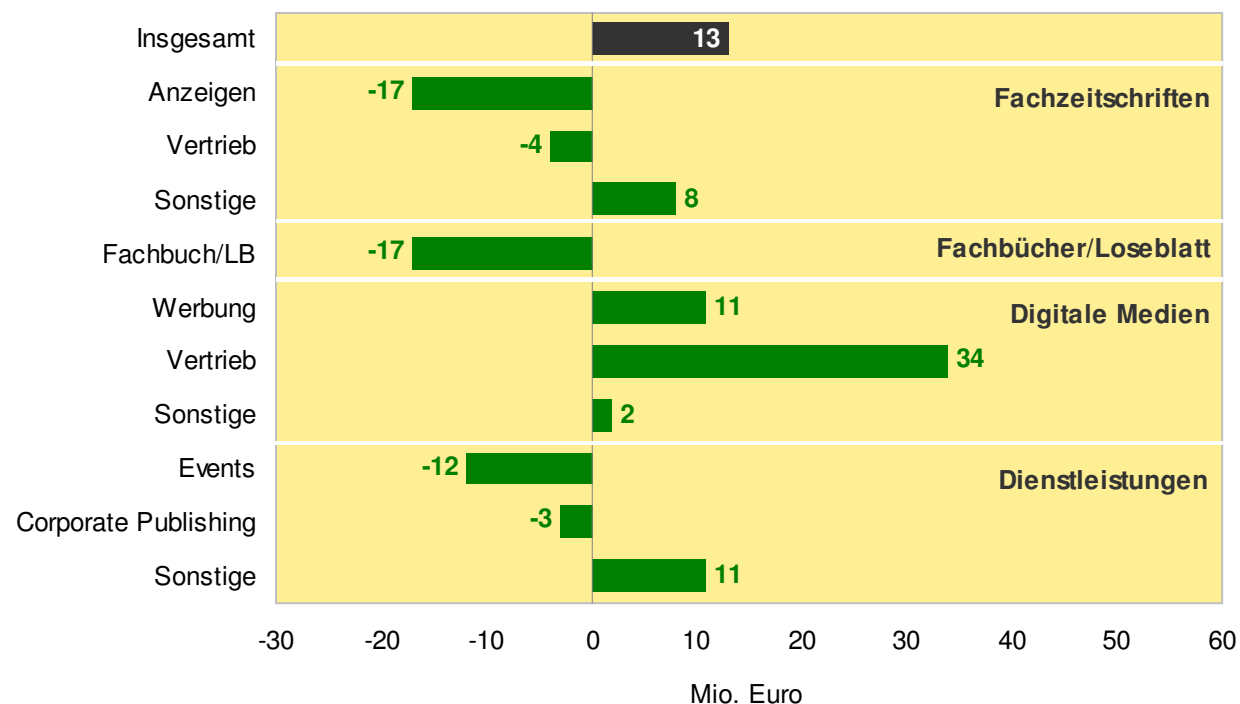
Struktur der Fachmedienerlöse 2012



Der Anteil der Fachzeitschriften sinkt von 58,1 auf 57,4%. Fachbücher und Loseblätter machen 19,9% des Gesamtumsatzes aus (Vorjahr 20,5%). Der Anteil Digitaler Medien steigt von 15,1 auf 16,6%. Der Dienstleistungsanteil schrumpft leicht von 6,3 auf 6,1%.

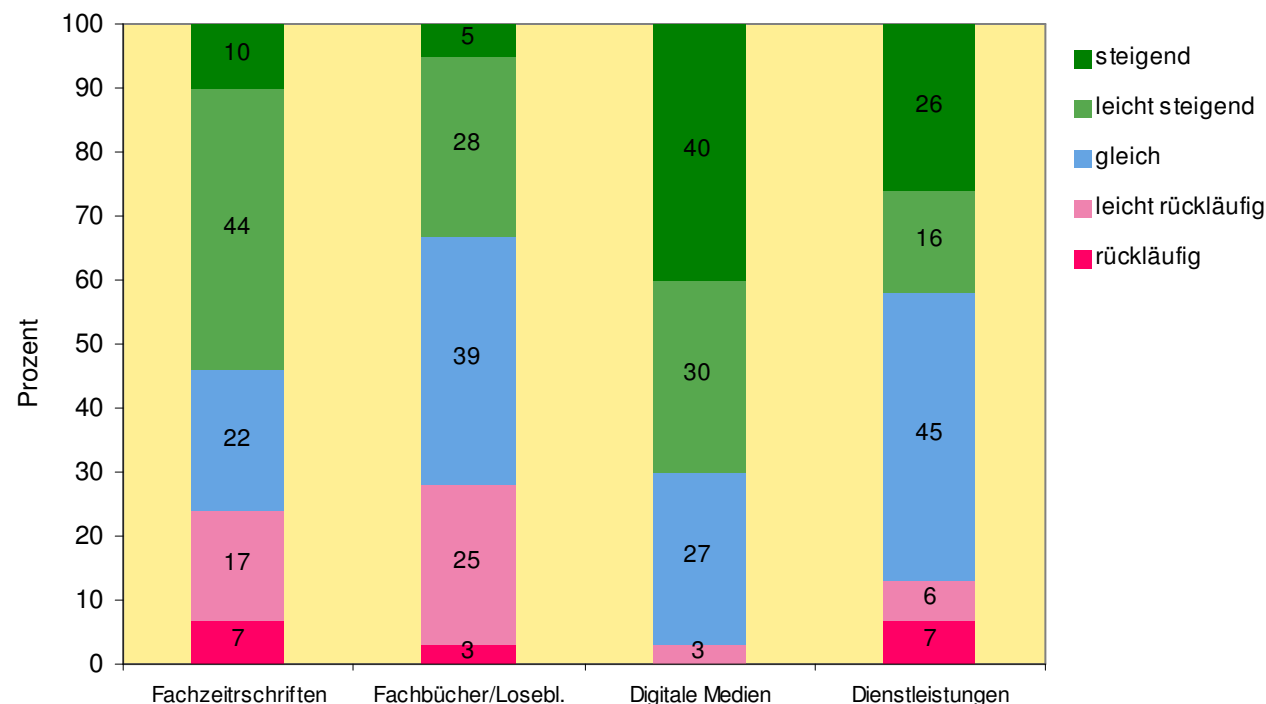
Fachmedien

Beiträge der Medienkategorien zum Gesamtwachstum (in Mio. Euro)



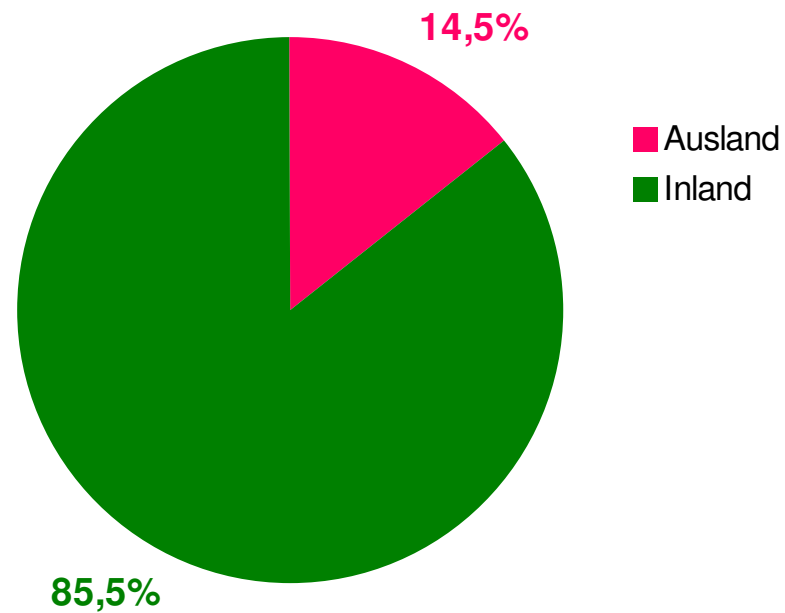
Die gesamten Erlöse der Branche steigen in 2012 gegenüber dem Vorjahr um 13 Mio. Euro. Den wichtigsten positiven Veränderungsbeitrag leisten die Vertriebs Erlöse Digitaler Medien, gefolgt von den Werbeerlösen Digitaler Medien und den sonstigen Dienstleistungserlösen. Dämpfend wirkten dagegen die Anzeigenerlöse der Zeitschriften und der Fachbuchumsatz, aber auch die rückläufigen Eventumsätze.

Erlöserwartungen für 2013



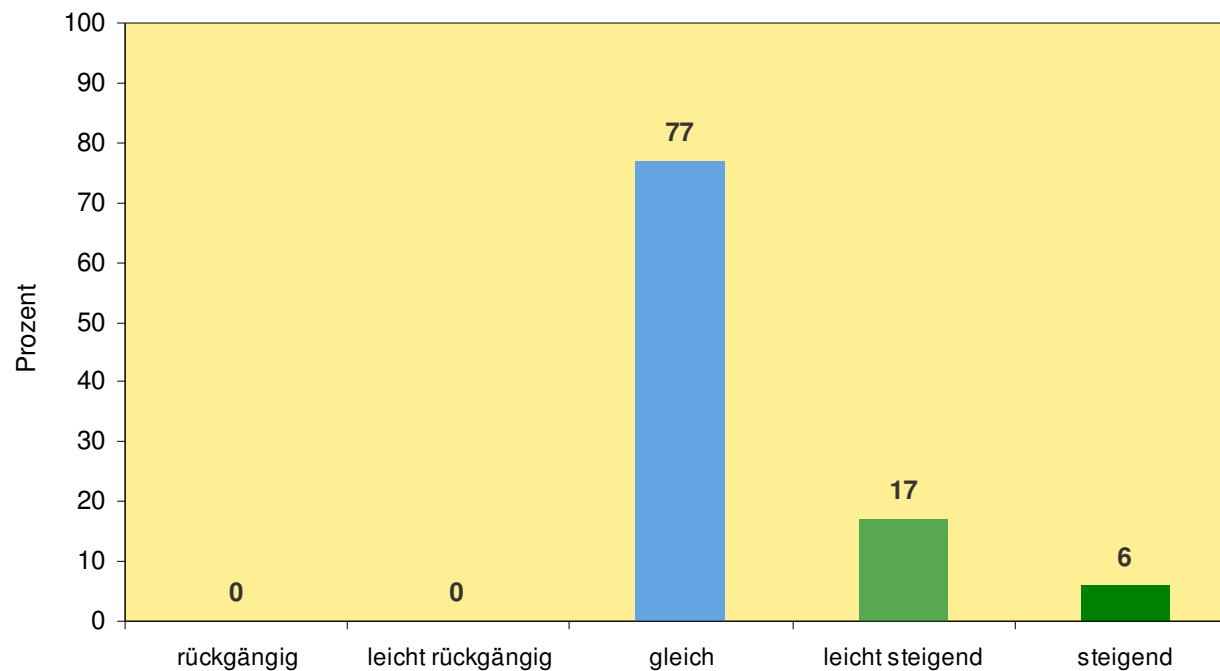
Bei den Fachzeitschriften erwartet mehr als die Hälfte der Verlage eine Erlössteigerung, etwa ein Viertel befürchtet aber einen Rückgang. Bei Fachbüchern wird am häufigsten von einem gleich bleibenden Umsatz ausgegangen, ein Drittel erwartet einen Anstieg und 28% befürchten einen Rückgang. Eine deutliche Mehrheit von 70% erwartet einen Umsatzanstieg der Digitalen Medien. Bei den Dienstleistungen geht fast die Hälfte der Verlage von einem gleichbleibenden Umsatz aus, fast ebenso viele erwarten eine Umsatzsteigerung.

Auslandsanteil am gesamten Fachmedienumsatz 2012



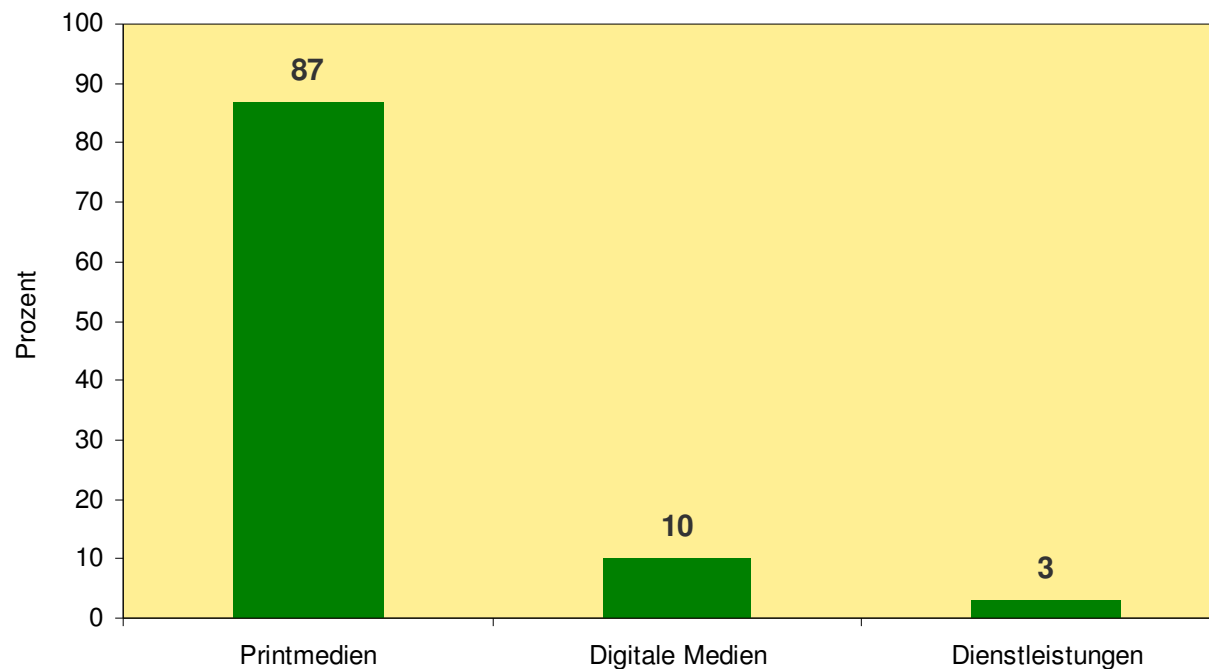
Im Jahr 2012 hat das Auslandsgeschäft deutscher Fachverlage erneut an Bedeutung gewonnen. Der Anteil des Auslandsumsatzes an den Gesamterlösen steigt von 11,3 auf 14,5%.

Auslandsgeschäftserwartungen für 2013



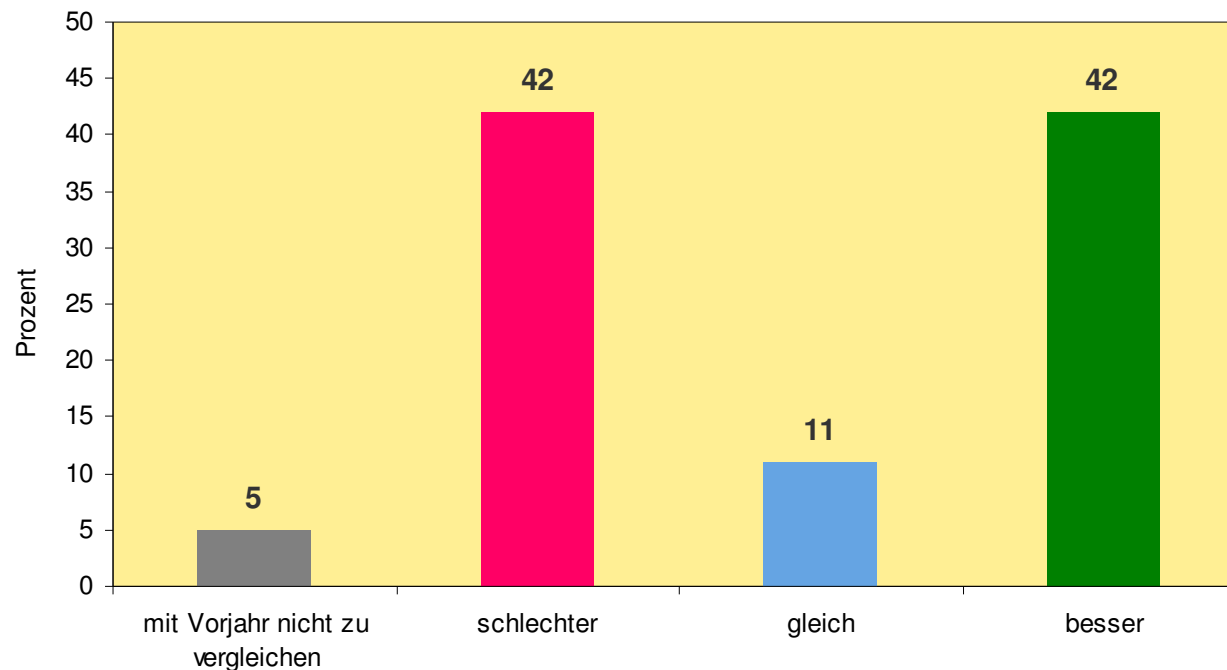
Für 2013 erwartet eine deutliche Mehrheit von 77% ein gleich bleibendes Auslandsgeschäft. Rund jeder vierte Verlag erwartet steigende oder leicht steigende Auslandsumsätze. Ein Rückgang wird von keinem der befragten Verlage befürchtet.

Wichtigste Angebotsform des Auslandsgeschäfts



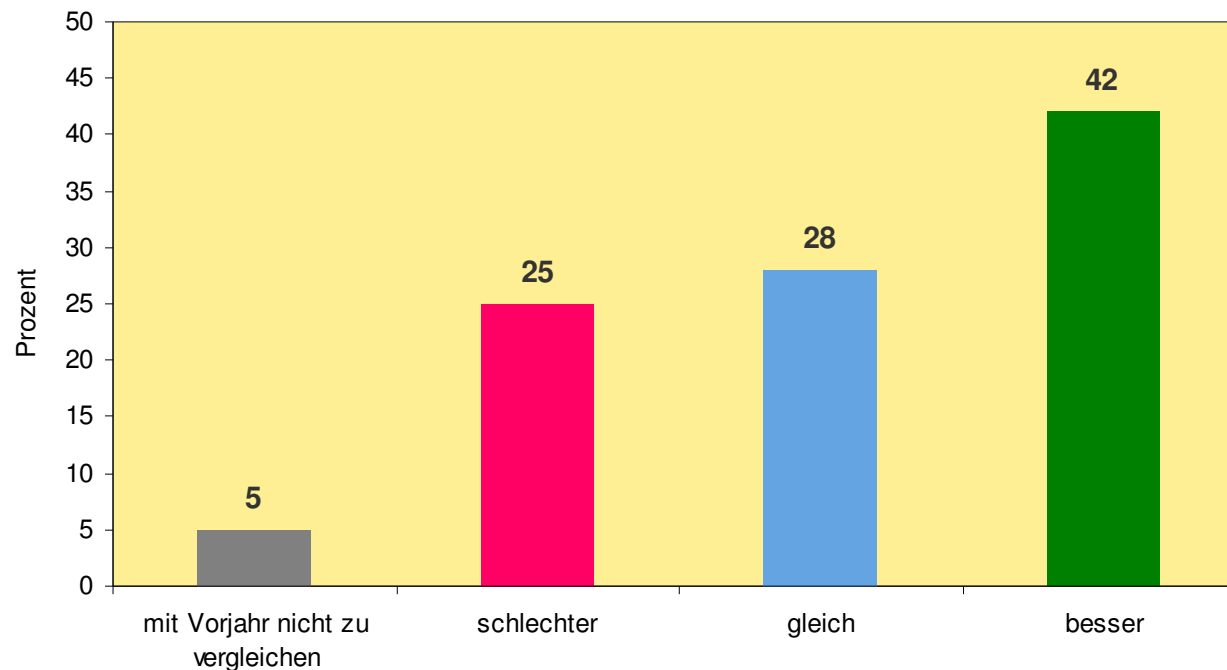
87% der befragten Verlage nennen Printmedien als wichtigste Angebotsform im Auslandsgeschäft. Wichtigster Auslandsmarkt ist West-Europa, hier sind 90% der aktiven Verlage tätig.

Entwicklung des Jahresergebnisses 2012 gegenüber 2011



Es zeigt sich eine gesplante Entwicklung: jeweils etwa vier von zehn Verlagen blicken auf ein verschlechtertes bzw. auf ein verbessertes Jahresergebnis 2012 zurück. Dieser Befund offenbart nicht erfüllte Erwartungen, denn im Vorjahr ist noch mehr als die Hälfte der Verlage von einem gleichbleibenden Jahresergebnis 2012 ausgegangen, 28% erwarteten einen Anstieg und nur 18% einen Rückgang.

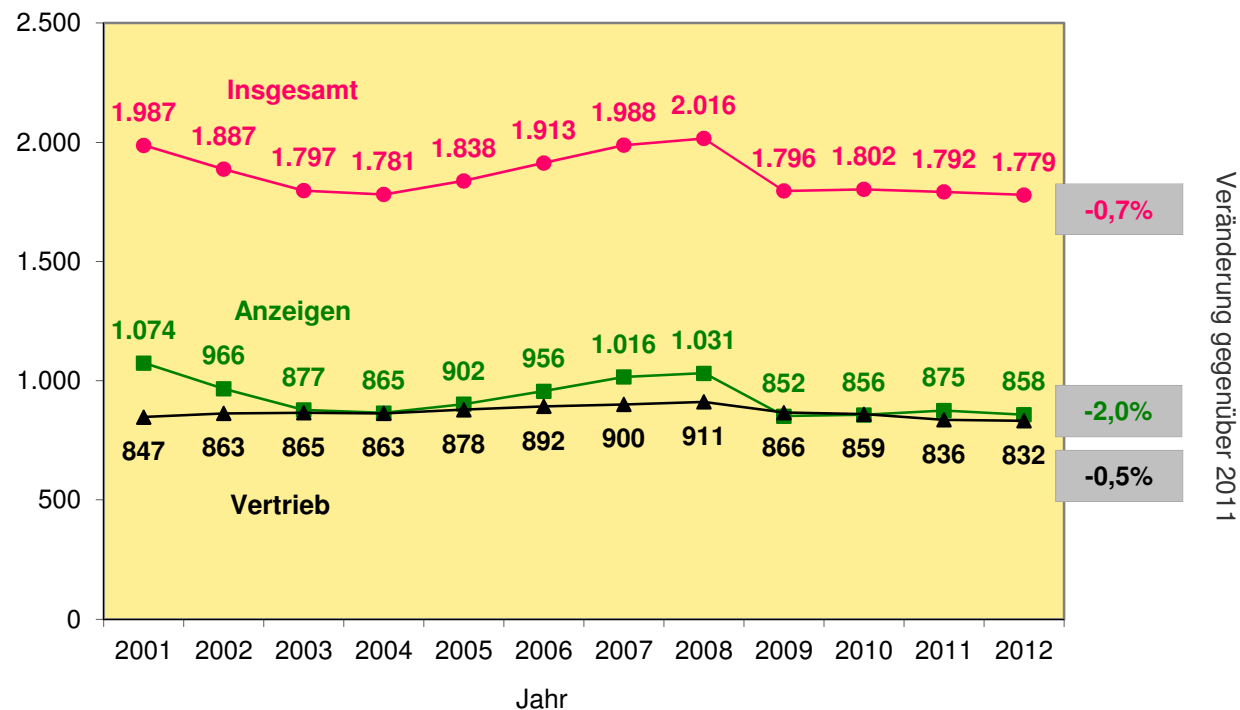
Jahresergebniserwartungen für 2013



Für 2013 sind die Jahresergebniserwartungen etwas optimistischer, da nur noch ein Viertel der Verlage erneut eine Verschlechterung erwartet.

Fachzeitschriften

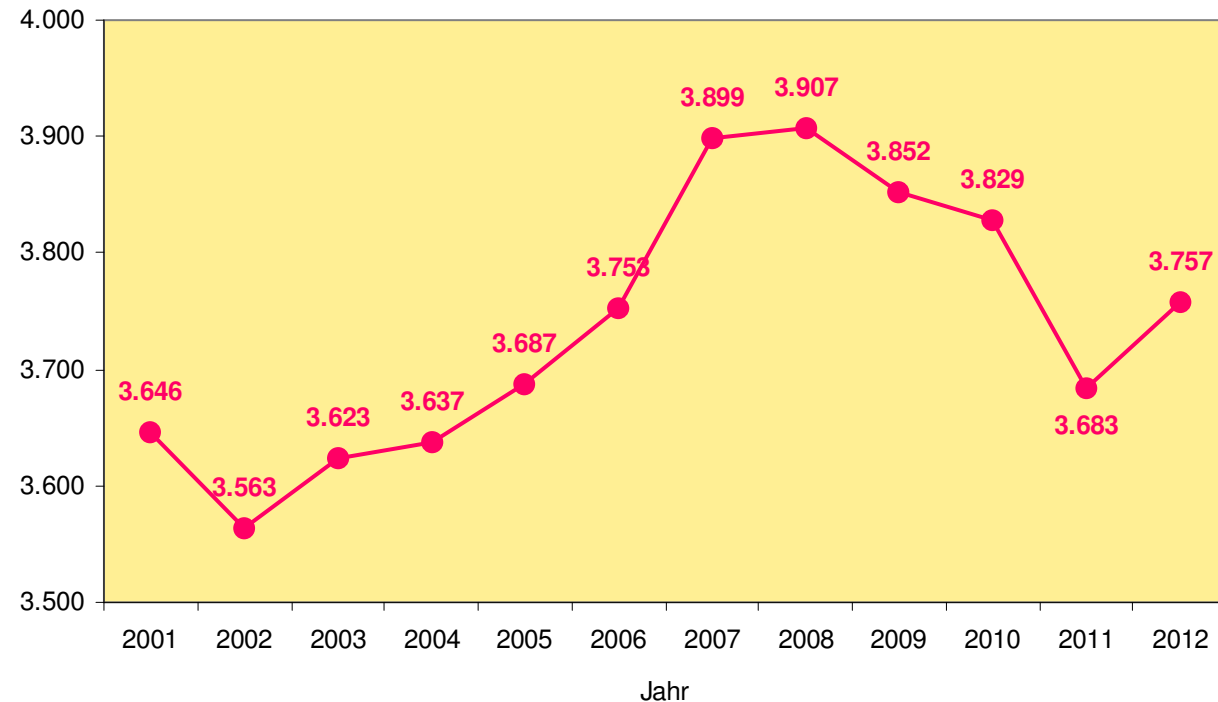
Fachzeitschriften-Umsatz in Mio. Euro



Insgesamt schrumpft der Fachzeitschriftenumsatz in 2012 um 0,7%. Das Anzeigengeschäft schrumpft um 2,0%, das Vertriebsgeschäft um 0,5%. Zusammengenommen sinken beide Erlösarten um 21 Mio. Euro. Demgegenüber steigen die sonstigen Fachzeitschriften-Umsätze um 8 Mio. Euro und mindern damit den Rückgang der gesamten Fachzeitschriften-Erlöse auf nur mehr 13 Mio. Euro.

Fachzeitschriften

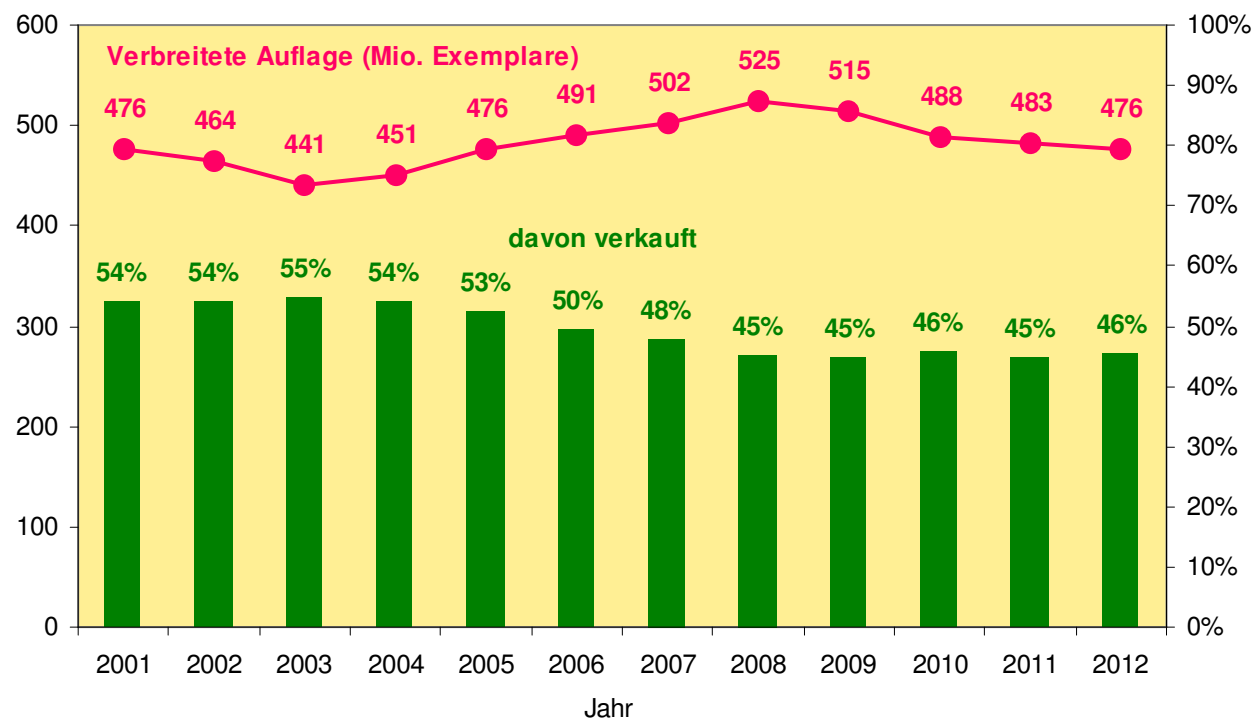
Zahl der Fachzeitschriftentitel



Nachdem die Zahl der Fachzeitschriftentitel drei Jahre in Folge rückläufig war, ist sie in 2012 um 2,0% oder 74 Titel gestiegen.

Fachzeitschriften

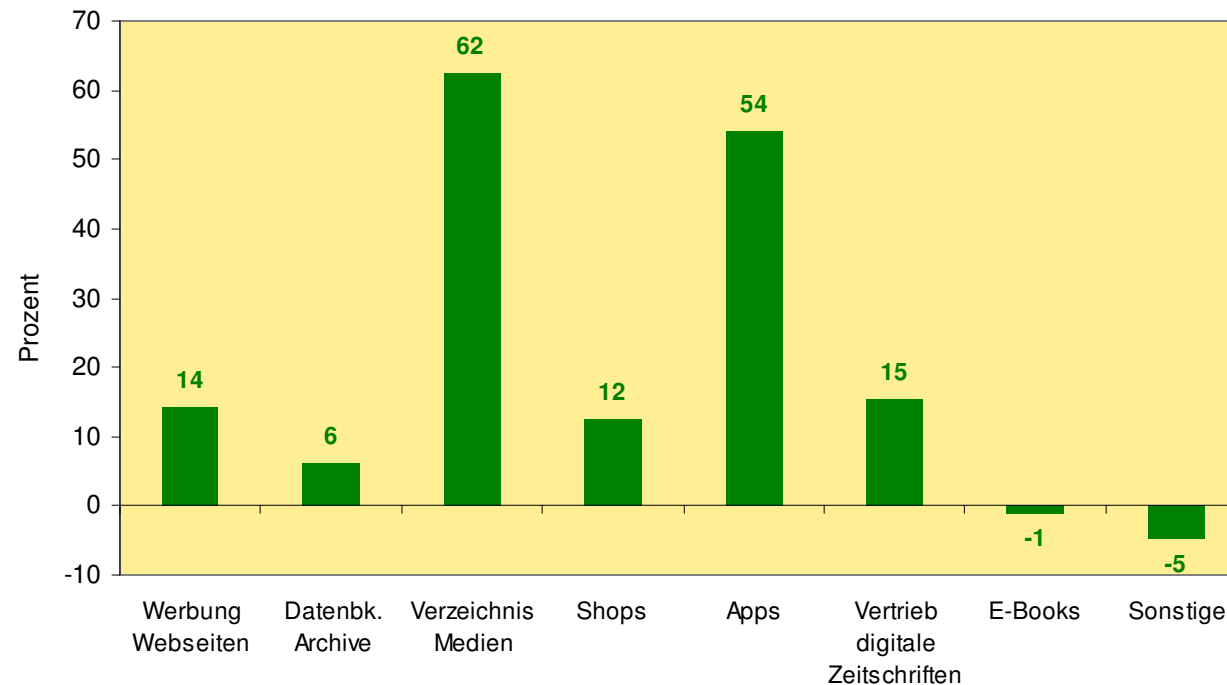
Jahresauflage in Mio. Exemplaren



Die verbreitete Auflage fällt insgesamt um 1,4% auf 476 Mio. Exemplare (Vorjahr -1,0%). Der Anteil der verkauften an der verbreiteten Auflage steigt von 45 auf 46%.

Digitale Medien

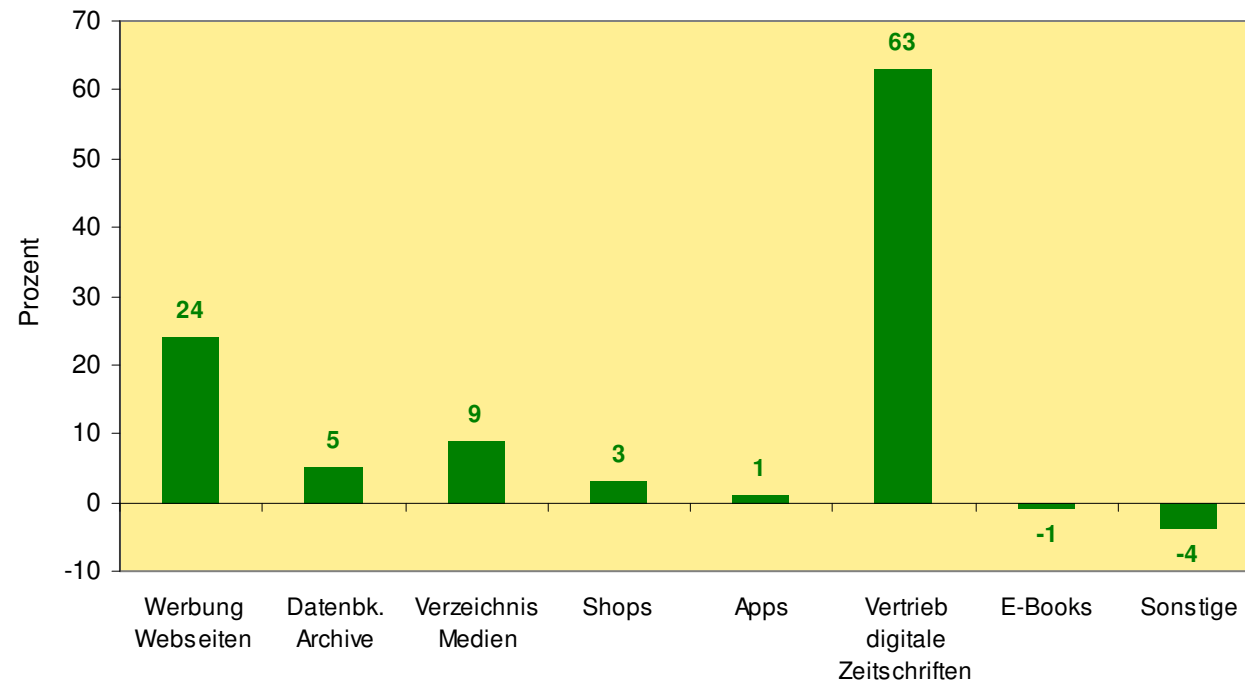
Wachstumsraten Digitaler Medien in Prozent



In der aktuellen Befragung machten die Teilnehmer erstmals auch tief gegliederte Angaben zur Erlösstruktur Digitaler Medien. Danach findet der stärkste Zuwachs bei den Verzeichnismedien und den Apps statt. Die Webseitenwerbeerlöse wachsen um 14% und die Vertriebserlöse digitaler Zeitschriften steigen um 15%. Mit -1% leicht rückläufig sind die E-Book-Umsätze.

Digitale Medien

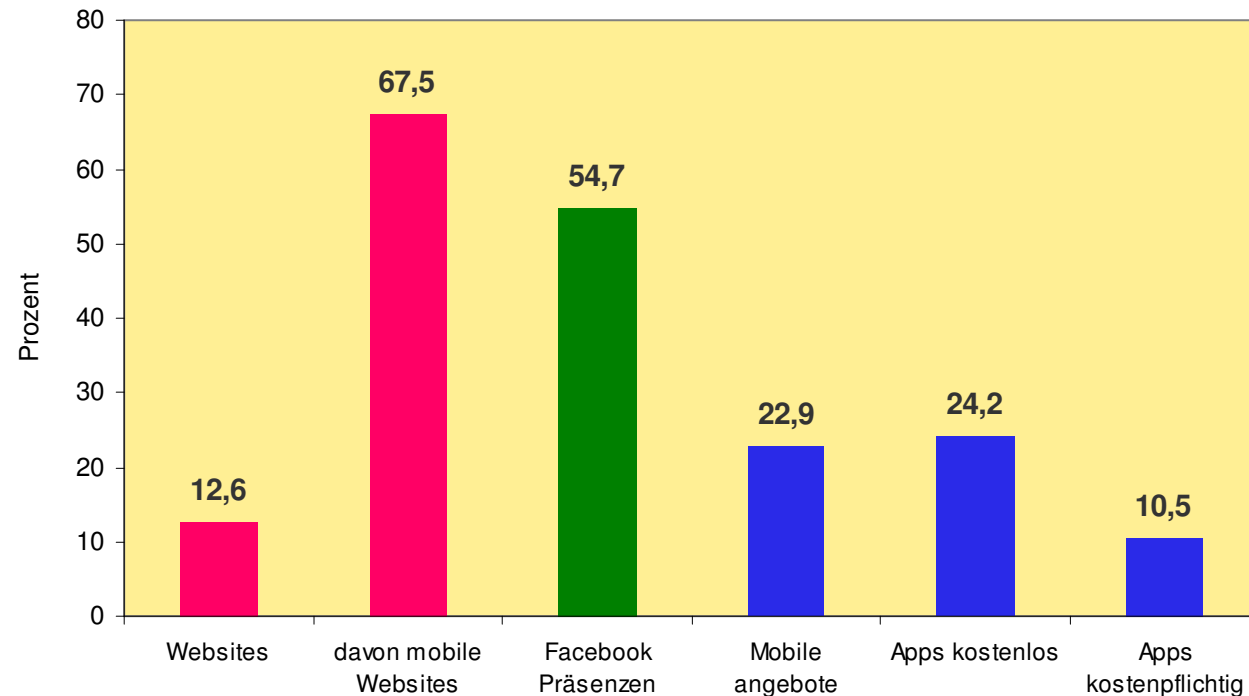
Beiträge zum Gesamtwachstum Digitaler Medien in Prozent



Gewichtet man die Veränderungsrate mit den Erlösen, kann man die Beiträge der Erlösarten am Gesamtwachstum aufzeigen, wobei hier die Summe der dargestellten Säulen 100% ergibt. Aufgrund des geringen bzw. sehr geringen Umsatzanteils leisten die an sich stark wachsenden Verzeichnis-Medien einen geringen (9%) und die ebenfalls stark wachsenden Apps einen untergeordneten Beitrag. Mit 63% leistet der Vertrieb digitaler Zeitschriften den größten Wachstumsbeitrag, gefolgt von den Webseiten-Werbeerlösen (24%).

Digitale Medien

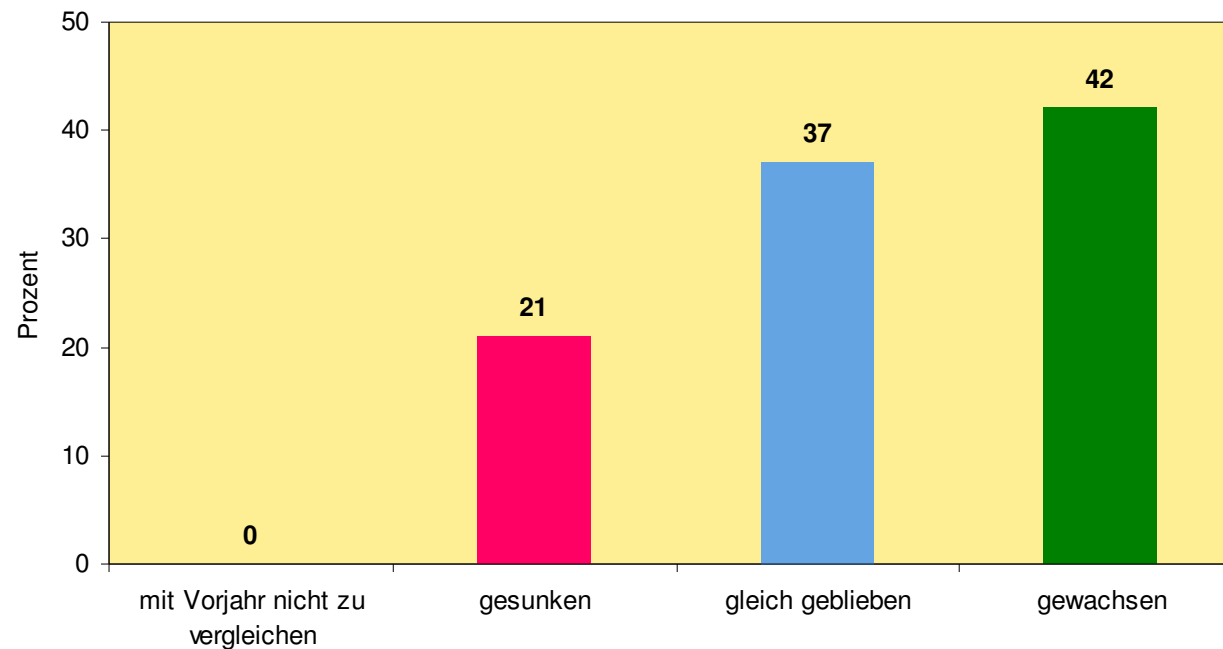
Veränderungsraten von Webpräsenzen in 2012 gegenüber 2011



Den deutlichsten Anstieg sieht man bei den für die mobile Nutzung optimierten Websites (67,5%) und bei den Facebook-Präsenzen (54,7%). Der Zuwachs bei den mobilen Angeboten (22,9%) ist ganz überwiegend auf den Zuwachs kostenloser Apps zurückzuführen, die um 24,2% wachsen.

Mitarbeiterzahl

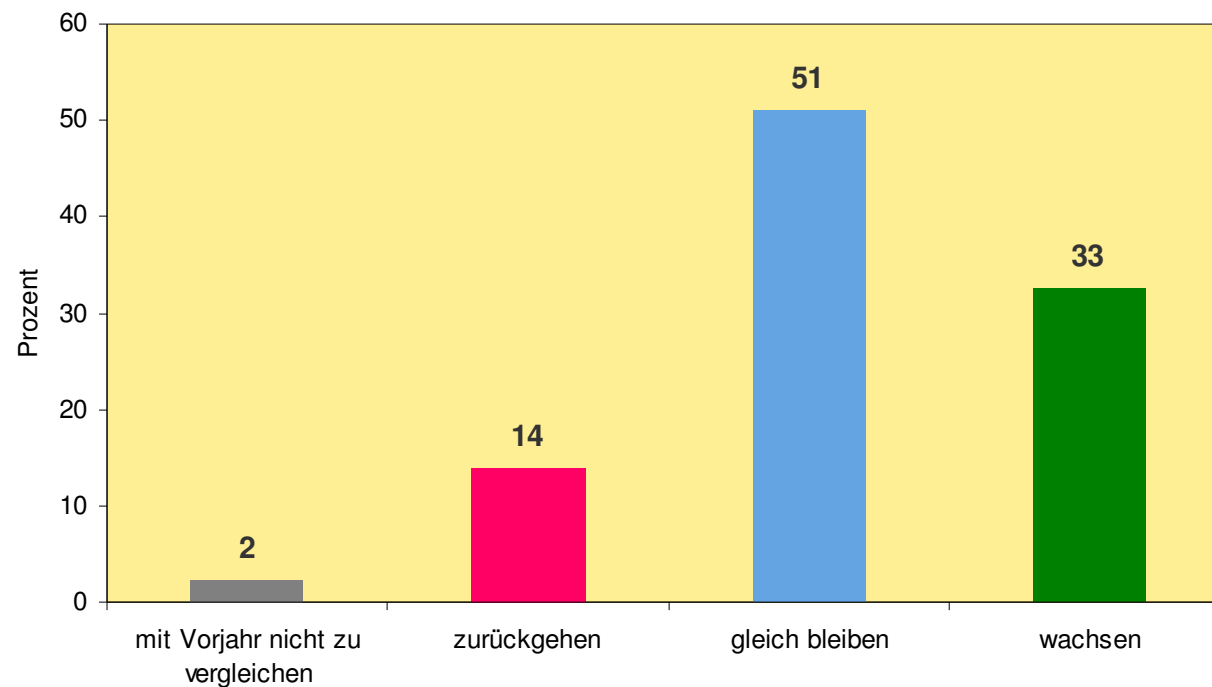
Entwicklung der Mitarbeiterzahl in 2012 gegenüber 2011



42% der Verlage melden für 2012 eine gestiegene Mitarbeiterzahl, nur jeder fünfte Verlag meldet einen Rückgang.

Mitarbeiterzahl

Erwartete Entwicklung der Mitarbeiterzahl in 2013



Für 2013 erwartet eine Mehrheit von 51% der Verlage eine stabile Mitarbeiterzahl. Ein Drittel erwartet erneut einen Anstieg, nur rund jeder siebte Verlag einen Rückgang.

Fachpresse-Statistik 2012

Der Verein Deutsche Fachpresse ermittelt jährlich Kennziffern zum Fachmedienmarkt in Deutschland. Diese werden unter dem Titel „Fachpresse-Statistik“ veröffentlicht. Die Fachpresse-Statistik 2012 beruht auf einer Online-Befragung der Mitglieder der Deutschen Fachpresse im Zeitraum von Februar bis März 2013 anhand eines standardisierten Fragebogens. Auf Basis der verwertbaren Antworten wurde vom Institut Bellgardt + Behr (Frankfurt am Main) eine Hochrechnung vorgenommen. Die Anonymität der Teilnehmer ist gewährleistet.

Möchten Sie sich an der nächsten Erhebung beteiligen?

Fragen dazu beantwortet:

Sabine Voss

Stellvertretende Geschäftsführung Deutsche Fachpresse

Tel. 030 / 726298-140

voss@deutsche-fachpresse.de

Impressum

Fachpresse-Statistik 2012

© 2013 Verein Deutsche Fachpresse

Durchführung:
Institut Bellgardt + Behr, Frankfurt am Main

Projektleitung:
Sabine Voss, Deutsche Fachpresse

Herausgeber:
Verein Deutsche Fachpresse
Interessenvertretung der Deutschen Fachverlage
www.deutsche-fachpresse.de

Die Haftung der Handelnden und der Mitglieder ist auf das Vermögen des Vereins beschränkt.